

AUSSTERBEN
SAISON 2025/26

ENSEMBLE TZARA



AUSSTERBEN

ENSEMBLE TZARA

SAISON 2025/26

Die Supermärkte überfüllt, Autobahnen verstopft, die Datenspeicher unserer Smartphones überlastet. Wir leben länger denn je, doch verschwinden seltsame Tiere, bizarre Pflanzen und farbenfrohe Insekten leise aus der Welt. Alles verwandelt sich in Kühe, Parkplätze und Palmen. Unter der Leitung von Léo Collin widmet sich die Saison 2025/26 dem Thema AUSSTERBEN. Wie verändert sich unsere Beziehung zur Welt im Spannungsfeld zwischen ökologischer Realität und psychologischer Wahrnehmung? Und was verrät das über uns selbst?

ENSEMBLE TZARA: Christina Aiko Mayer (Violine), Asia Ahmetjanova (Klavier, Keyboards), Murat Cevik (Flöte), Léo Collin (Keyboards), Nefeli Galani (Viola), Sebastian Hofmann (Perkussion), Christoph Luchsinger (Mikrotonale Trompete, B-Trompete), Moritz Müllenbach (Violoncello, E-Cello), Martin Sonderegger (Klarinette), Aline Spaltenstein (Kontrabass), Samuel Stoll (Viertelton Doppeltrichter Horn, Performance)

WER

IST

4.11.2025

5.11.2025

Installation

NOCH

20 Uhr

20 Uhr

17-20 Uhr und 21-24 Uhr

DA?

Cabaret Voltaire

Cabaret Voltaire

Konzept & Komposition

Léo Collin

Asia Ahmetjanova

Moritz Müllenbach

Das Cabaret Voltaire wird zum Resonanzraum zwischen Wilhelm Lehmbrucks (1881-1919) letzten Jahren in Zürich und unserer Gegenwart. Seine Texte werden mit Schriften befreundeter exilierter Literaten zu einem imaginären lückenhaften Dialog verwoben, der sich im Café unter das Publikum mischt. In der zweitägigen Klanginstallation erklingt das Klavier als mikrotonale Jukebox mit Erinnerungstücken an die ersten Dada-Soirées und leitet über in das Live-Spiel der Musiker:innen. Mit einer eklektischen Retrospektive möchten wir in Zeiten von Social-Media-Vereinsamung, KI-Klonen und unzähligen Kriegsschauplätzen Mut machen zu Poesie und Sinnlichkeit als Grundbedürfnisse menschlicher Interaktion.

Koproduktion Cabaret Voltaire und Kunsthaus Zürich, im Rahmen der Ausstellung «O Mensch! Wilhelm Lehmbruck – Die letzten Jahre. Dialog mit Yves Netzhammer».

ALL

THE

10.12.2025

11.12.2025

12.12.2025

TIRED

20 Uhr

20 Uhr

20 Uhr

HORSES

Kunstraum Walcheturm

Kunstraum Walcheturm

Kunstraum Walcheturm

Komposition

Video

Zeynep Toraman

Burak Çevik

Als Kontinuum aus bewussten und unbewussten Entscheidungen wird unser Leben in Momenten existenzieller Unzufriedenheit plötzlich von einem Reflexionsprozess unterbrochen. Bisherige Entscheidungen werden in Frage gestellt. Was haben wir verpasst? Um diese Zweifel zu verdrängen, neigen wir dazu, die Realität zu beschönigen. Die audiovisuelle Produktion von Zeynep Toraman und Burak Çevik spürt diesem leisen Gefühl nach. Wäre Veränderung möglich, oder sind wir zu erschöpft, um sie zu wagen? Trotz verpasster Chancen und des Zögerns am Wendepunkt bleibt die stille Hoffnung, dass es vielleicht noch nicht zu spät ist.

Koproduktion mit IGNM Zürich

KIPPPUNKTE –

30.5.2026

31.5.2026

INTO

ab 16 Uhr

ab 16 Uhr

THE

Sihlhölzlipark Zürich

Sihlhölzlipark Zürich

VOID

Konzept, Text, Choreografie und Performance

Konzept und Komposition

Stimme

Dorothea Rust

Jörg Köppl

Saadet Türköz

Der Sihlhölzli-Park ist Hyper-Ort und Un-Ort zugleich. Verkehrsadern kreuzen sich, es saust, braust und zwitschert, Menschen und Tiere ziehen vorbei, verweilen manchmal, wittern und beobachten einander. Hier üben wir das Kippen in die Leere unserer Zeit, springen mutig und lustig in die Kluft. Dabei riskieren wir, dass sich Gedanken und Vorstellungen zwischen uns und dem, was sein könnte, (hinter-) listig verdrehen. Spielen, spiegeln, singen, tönen – von der Rolle fallen und feiern: alles Elemente dieses Happenings. Seine Partitur übt den offenen Prozess mit Stimmen, Klängen, Gesten und choreografischen Versuchsanordnungen. Resonanzen und ein Autobahnstummel liebäugeln mit Rand und Random.

Mit freundlicher Unterstützung von:



KUNSTHAUS ZÜRICH

Legat Fritz Muggler

Dr. Adolf Streuli-Stiftung

www.ensembletzara.ch

© Foto: KEYSTONE / Magnum Photos / Ermin Ozmen